

LAK



LANDARBEITERKAMMER
FÜR SALZBURG

76. Jahrgang | NR. 4 | DEZEMBER 2024

Mitteilungen

DER LANDARBEITERKAMMER
FÜR SALZBURG

Facharbeiterehrung 2024

Fixpunkt im Herbst: Die Facharbeiterehrung für den besten Nachwuchs in der Land- und Forstwirtschaft

Seite 4

75 Jahre LAK Salzburg

Luis aus Südtirol heizte der Stimmung bei der 75-Jahr-Feier der LAK Salzburg in Pfarrwerfen ordentlich ein

Seite 7

150. LAK-Vollversammlung

Das Jubiläum und ein Ausblick in die Zukunft und deren Herausforderungen waren Bestandteil der 150. LAK-Vollversammlung

Seite 8



Landarbeiterkammer aktuell

Grußwort des Präsidenten
 Seite 3

Facharbeitererehrung 2024
 Seite 4

75 Jahre LAK Salzburg
 Seite 6

150. LAK Vollversammlung
 Seite 8

Ehrungen
 Seite 9

Forst WM in Wien
 Seite 10

LAK-Wahl in der Steiermark
 Seite 11



Seite 6



Seite 8

Gefördert von:



Bundesministerium
 Nachhaltigkeit und
 Tourismus

Coverfoto: Erster Schnee auf der Schwarzeckalm bei Maria Alm



#DATENSCHUTZHINWEIS

Wir verarbeiten Name, Vorname und Adressdaten, um Ihnen diese Zeitung zu senden (*berechtigtes Interesse*). Wenn Sie die Zeitung nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns das bitte mit (*Widerspruchsrecht*). Ihre Daten erhalten wir auf gesetzlicher Basis von der Sozialversicherung (*Herkunft der Daten*). Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: www.landarbeiterkammer.at/salzburg

#IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft für Salzburg, 5027 Salzburg, Schranngasse 2, Stiege 3, Telefon: (0662) 871 232, Fax: (0662) 8712 32 4, E-Mail: landarbeiterkammer@lak-sbg.at, **Anschrift der Redaktion und Verlagsort:** 5027 Salzburg, Schranngasse 2/3/1, **Verlagspostamt:** 5020 Salzburg, **Layout und Ausarbeitung:** Mag. Armin Üblagger & Lukas Hausleitner

Liebe Mitglieder der Landarbeiterkammer Salzburg



In der letzten Ausgabe unseres Mitteilungsblattes darf ich noch einmal zurückblicken auf das vergangene Geschäftsjahr der Landarbeiterkammer Salzburg, das als 75. Jubiläumsjahr doch ein Besonderes darstellte.

Die diesjährigen Kollektivvertragsverhandlungen stellten uns mit einer zugrunde liegenden Inflation von rund 8% vor besondere Herausforderungen, stellte sie doch einen seit Jahrzehnten nicht mehr vorgekommenen Höchststand dar, der sowohl Arbeitnehmer:innen als auch Betriebe mit stark gestiegenen Kosten konfrontierte. Es gelang uns, einen für beide Seiten tragbaren Kompromiss zu verhandeln, der die Kaufkraft sicherte und für die Betriebe vertretbar war. Die monatliche Inflation nahm im Verlauf des Jahres 2024 zum Glück kontinuierlich ab und sank zuletzt auf 1,8%, doch wird sie im Jahresschnitt noch immer überdurchschnittlich hoch sein. Hinzu kommt, dass die Wirtschaft nicht wie in den Jahren zuvor gewachsen, sondern rückläufig ist. Auch die Prognosen für das kommende Jahr sehen hier zunächst einmal keine Entspannung, weshalb auch für die nächsten Kollektivvertragsverhandlungen Augenmaß gefordert sein wird.

Die steigenden Lebenshaltungskosten sowie das nach wie vor hohe Zinsniveau und die damit einhergehende Belastung für unsere Mitglieder spüren wir in der Nachfrage nach unseren Darlehen. Nachdem wir im letzten Jahr eine Rekordsumme an zinsfreien Darlehen ausbezahlt haben, um unsere Mitglieder schnell und unbürokratisch zu unterstützen, ist der Bedarf an Unterstützung nach wie vor groß und wir tun alles in unserer Macht Stehende, um zielgerichtet zu unterstützen und zu fördern.

Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, den Zusammenhalt zu stärken und das Miteinander zu fördern, weshalb es mich besonders freut, dass wir dieses Jahr mit einer Reihe an Veranstaltungen genau das tun konnten. Mit dem Wandertag des Land- und Forstarbeiterbundes sowie dem Ausflug zur Weltmeisterschaft der Forstwettkämpfer nach Wien über unsere Mitarbeitererehrungen seien hier einige genannt. Den Höhepunkt stellte unsere Feier zum 75-Jahr Jubiläum dar. Gemeinsam mit euch und einer Vielzahl an Ehrengästen durften wir im Gemeindesaal Pfarrwerfen in die Geschichte der Landarbeiterkammer zurückblicken und beim anschließenden Kabarett mit Luis aus Südtirol gemeinsam lachen.

Es sind Veranstaltungen wie diese, die mich zuversichtlich stimmen, denn sie bieten die Möglichkeit des direkten Kontakts und Austauschs mit unseren Mitgliedern und zeigen, dass trotz der Mengelage an Herausforderungen, Zusammengehörigkeitsgefühl und Optimismus vorhanden sind, um diese zu meistern. Denn es zeigt uns auch die mittlerweile 75 Jahre dauernde Geschichte der Landarbeiterkammer Salzburg; leichte Zeiten gab es nie und nur mit Einsatz und Beharrlichkeit konnten Verbesserungen herbeigeführt werden.

In diesem Sinne darf ich euch allen noch einen ruhigen und besinnlichen Jahresausklang und viel Glück, Freude und Gesundheit für das neue Jahr wünschen.

Euer

A handwritten signature in green ink that reads "König Schram". The signature is written in a cursive, flowing style.



Im Augustinerbräu Salzburg Mülln fand die diesjährige Facharbeiterehrung statt

FACHARBEITER EHRUNG

In einem feierlichen Rahmen wurden am Donnerstag die herausragendsten Facharbeiter:innen und Meister:innen der Land- und Forstwirtschaft Österreichs geehrt. Im historischen Augustinerbräu in Salzburg Mülln fand die von den Österreichischen Landarbeiterkammern und dem Ministerium für Land- und Forstwirtschaft organisierte Facharbeiterehrung 2024 statt. Bereits zum vierten Mal wurde diese prestigeträchtige Veranstaltung in Salzburg abgehalten und würdigte die Leistungen von insgesamt 36 Preisträger:innen. Die Veranstaltung wurde von hochrangigen Persönlichkeiten begleitet, die die Bedeutung gut ausgebildeter Fachkräfte für die Zukunft der Branche betonten. Bundesminister Mag. Norbert Totschnig hob in seiner Ansprache hervor, dass die Land- und Forstwirtschaft gerade in Zeiten des Klimawandels und der globalen Herausforderungen auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen sei. Der Vorsitzende der ÖLAKT und Präsident der Niederösterreichischen Landarbeiterkammer, Ing. Andreas Freistetter, lobte die Preisträger:innen für ihren Einsatz und betonte die wichtige Rolle der Lehrlingsausbildung für die Branche. Auch Nationalratsabgeordnete Carina Reiter sprach in ihren Grußworten über die Zukunftsaussichten der jungen Fachkräfte, während Rupert Quehenberger, Präsident der Landwirtschaftskammer Salzburg und Vorsitzender der Bundes-Lehrlings- und Fachausbildungsstelle (Bundes-LFA), die Bedeutung der betrieblichen Ausbildung und der innovativen Lehrinhalte unterstrich.

Im Mittelpunkt der Feier standen die 36 Facharbeiter:innen und Meister:innen, die in ihren Fachgebieten herausragende Leistungen erbracht hatten. Die Auszeichnungen verdeutlichten die hohe Qualität der Ausbildung in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft und spiegelten den Stolz auf die jungen Talente wider. Die Preisträger nahmen ihre Urkunden unter großem Applaus entgegen und wurden von allen Seiten für ihre Erfolge beglückwünscht. Nach der offiziellen Zeremonie folgte ein gemeinsames Mittagessen, das Gelegenheit zum Austausch zwischen den Preisträger:innen, ihren Familien und den zahlreichen Ehrengästen bot. Die entspannte Atmosphäre im Augustinerbräu sorgte für eine angenehme Fortsetzung des Tages und lud dazu ein, neue Kontakte zu knüpfen und alte Bekanntschaften zu vertiefen.

Minister Mag. Norbert Totschnig ließ es sich nicht nehmen den Ausgezeichneten persönlich zu gratulieren



Als abschließendes Highlight des Tages erwartete die Teilnehmer:innen eine exklusive Führung durch die Red Bull Arena in Wals-Siezenheim. Die Besichtigung des beeindruckenden Stadions bot faszinierende Einblicke hinter die Kulissen des modernen Sportzentrums und sorgte für einen gelungenen Abschluss der Feierlichkeiten. Die Facharbeiterehrung 2024 zeigte eindrucksvoll, wie wichtig gut ausgebildete Fachkräfte für die

nachhaltige Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft in Österreich sind. Sie war nicht nur ein Fest der Anerkennung, sondern auch eine Inspiration für die kommende Generation. Die Veranstaltung bot den Preisträger:innen und ihren Familien einen unvergesslichen Tag, der die Bedeutung ihrer Leistungen in den Mittelpunkt rückte.

Bildnachlese Facharbeiterehrung

Auch das Bundesland Salzburg darf auf zwei ausgezeichnete Gärtner-Facharbeiter stolz sein



Insgesamt 36 Urkunden wurden an die besten Lehrlinge und Meister:innen verliehen

Begleitet wurde die Feierlichkeit durch das Streichquartett Salzburgstrings



Wie auch im Vorjahr führte Salzburgs LAK-Präsident Johann König durch die Veranstaltung



75 JAHRE LAK SALZBURG

Am 25. Oktober 2024 feierte die Landarbeiterkammer Salzburg ihr 75-jähriges Bestehen im Gemeindsaal von Pfarrwerfen. Die Feierlichkeit, die viele LAK-Mitglieder sowie Vertreter der anderen Landarbeiterkammern anzog, erwies sich als eine würdige und lebendige Hommage an die jahrzehntelange Arbeit und den Einsatz für die landwirtschaftlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bundesland Salzburg. Über 150 Mitglieder der Landarbeiterkammer Salzburg sowie zahlreiche Ehrengäste waren anwesend, um dieses besondere Jubiläum zu feiern. Neben festlichen Reden und einem Rückblick auf die beeindruckende Geschichte der LAK stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: der bekannte Kabarettist Luis aus Südtirol sorgte mit seinem humorvollen Auftritt für beste Unterhaltung und zahlreiche Lacher. Der Ultentaler, der für seinen volkstümlichen Humor und seine charmannten Pointen bekannt

ist, brachte die Gäste mit seiner kabarettistischen Einlage zum Lachen und begeisterte das Publikum mit seiner authentischen, bodenständigen Art.

In den Eröffnungsreden der Feierlichkeit wurde der Wandel und die Entwicklung der Landarbeiterkammer über die letzten 75 Jahre betont. Die LAK Salzburg hat sich in dieser Zeit von einer jungen Interessenvertretung zu einer kraftvollen Stimme der landwirtschaft-





Luis aus Südtirol heizte nach dem Festakt und dem gemeinsamen Abendessen der Stimmung ordentlich ein.



Präsident Johann König führte die Gäste durch den feierlichen Abend

lichen Arbeitskräfte entwickelt und setzt sich heute in vielfältiger Weise für faire Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und soziale Absicherung ihrer Mitglieder ein. Ing. Andreas Freistetter als Vertreter der österreichischen Landarbeiterkammern sprach in seinen Grußworten nicht nur über den Wert der gemeinsamen Arbeit, sondern auch über die Herausforderungen, die sich durch die zunehmende Mechanisierung und den Klimawandel für die Landwirtschaft ergeben. Es wurde betont, dass der Einsatz der Kammern in den kommenden Jahren wichtiger denn je sein wird, um den Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft Perspektiven und Sicherheit zu bieten.

Ein gemeinsames Festessen und musikalische Einlagen vom Sextett Zeit'nsprung sorgten für eine feierliche Atmosphäre und regten die Gäste zum gegenseitigen Austausch an. Besonders erfreut zeigte sich die LAK Salzburg über das große Interesse und die rege Teilnahme - ein Zeichen dafür, wie fest die Landarbeiterkammer in der Gemeinschaft verankert ist. Die 75-Jahr-Feier der Landarbeiterkammer Salzburg in Pfarrwerfen war nicht nur eine Gelegenheit zurückzublicken, sondern auch ein Zeichen für die Zukunft. In den kommenden Jahren möchte sich die Kammer weiterhin stark für die Anliegen der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzen und ihnen die Anerkennung verschaffen, die sie für ihre unverzichtbare Arbeit verdienen.

Zum Imagefilm 75 Jahre LAK Salzburg



150. LAK Vollver- sammlung



Am 20.11.2024 fand die 150. Vollversammlung der Landarbeiterkammer Salzburg statt. Die Jubiläumsveranstaltung brachte nicht nur die Kammerrätinnen und Kammerräte der LAK zusammen, sondern auch Ing. Mag. Dr. Franz Moser, den Leiter der Abteilung 4 der Salzburger Landesregierung, der mit seinem Besuch die Bedeutung der Versammlung unterstrich.

Das zentrale Thema der Vollversammlung war die Vorbereitung auf die kommende LAK-Wahl im Herbst 2025. Die Wahlen gelten als richtungsweisend für die Zukunft der Interessenvertretung der landwirtschaftlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Salzburg. Es wurden erste Strategien und Schwerpunkte für den Wahlkampf sowie die künftige Arbeit der Kammer diskutiert.

LAK-Präsident Johann König betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Landarbeiterkammer als starke Stimme für die Beschäftigten im ländlichen Raum. „Gerade in einer Zeit, in der die Herausforderungen für die Landwirtschaft und die Arbeitnehmer immer komplexer werden, ist eine starke und gut organisierte Kammer von unschätzbarem Wert“, so König.

Neben dem Blick in die Zukunft wurde in der Versammlung auch ein Rückblick auf die Errungenschaften der letzten Jahre geworfen. Die Landarbeiterkammer hat sich erfolgreich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und für die Weiterbildungsmöglichkeiten ihrer Mitglieder eingesetzt.

Gleichzeitig wurden jedoch auch die aktuellen Herausforderungen angesprochen, darunter der Fachkräftemangel, die zunehmende Bürokratisierung und der Klimawandel, der die Branche erheblich beeinflusst.

Im Fokus standen außerdem Ideen, wie die Kammer ihre Position weiter stärken kann. Themen wie die Digitalisierung der landwirtschaftlichen Arbeitsplätze, die Förderung von Frauen in der Landwirtschaft sowie die Stärkung der sozialen Absicherung der Beschäftigten wurden intensiv diskutiert.

Die 150. Vollversammlung unterstrich die Bedeutung der Landarbeiterkammer als unverzichtbare Institution für die landwirtschaftlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Salzburg. Mit der anstehenden LAK-Wahl im Herbst 2025 steht die Kammer vor einer entscheidenden Wegmarke, die über die zukünftige Ausrichtung ihrer Arbeit entscheiden wird.



Die Salzburger Kammerrät:innen zusammen mit KAD Mag. Armin Üblagger und HR Ing. Mag. Dr. Franz Moser MBA vom Land Salzburg

Mitarbeitererehrung GWEV

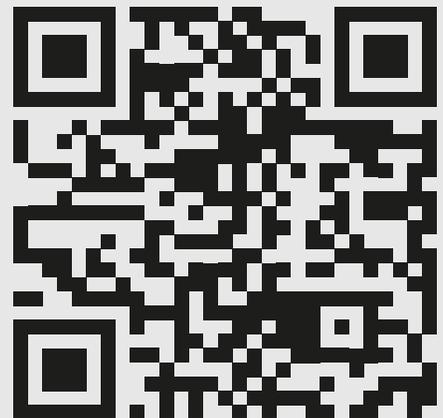


Die Adventzeit bietet in vielen Betrieben die Gelegenheit für gemeinsame Feierlichkeiten, besonders in Form von Weihnachtsfeiern. Diese Anlässe sind der ideale Rahmen, um langjährige und verdienstvolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebührend zu ehren und ihnen für ihre Treue und ihren Einsatz zu danken. Auch der Salzburger Güterwegeverband hat diese Möglichkeit genutzt, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seine Wertschätzung auszusprechen. In einem feierlichen Rahmen wurden Treueprämien und Urkunden überreicht, um den langjährigen Einsatz und die Verbundenheit mit dem Verband zu würdigen. Die Auszeichnungen unterstreichen, dass es auch in einer Zeit des häufigen beruflichen Wandels möglich ist, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich Menschen langfristig wohlfühlen und dem Unternehmen treu bleiben. Der Salzburger Güterwegeverband gratuliert allen Geehrten herzlich und bedankt sich für ihre wertvolle Arbeit. Gleichzeitig wünschen wir ihnen weiterhin alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Immer up to date

Wer keine aktuelle Meldung und Rechtsinformationen mehr verpassen will besucht die LAK Salzburg am besten auch Online.

Die neuesten Meldungen immer sofort auf Abruf finden Sie unter www.lak-salzburg.at/aktuelles oder einfach durch Scan des QR-Codes



Die Forst Weltmeisterschaft in Wien



©Estland, IALC

Die 35. Forst-Weltmeisterschaft auf der Wiener Donauinsel übertraf alle bisherigen Erfolge. Die österreichischen Teilnehmer:innen holten sensationell 25 Medaillen, darunter 12 Mal Gold. Ende September wurde die Forst-WM in Wien zu einem Turnier der Weltrekorde. Die Athlet:innen aus Österreich sicherten sich mit 25 Podestplätzen den Status als unangefochtene Champions der Wettkämpfe. Bei den Herren triumphierte der Steirer Johannes Meisenbichler, gefolgt vom Kärntner Titelverteidiger Mathias Morgenstern, was einen rot-weiß-roten Doppelsieg bedeutete. Auch bei den Damen gelang dieser Erfolg, als die Kärntnerin Carina Modl vor Barbara Rinrhofer siegte. Darüber hinaus gewann Österreich Gold in der Teamwertung, Silber in der Länderstaffel, und Markus Buchebner wurde Vizeweltmeister in der Juniorenklasse. Insgesamt wurden 11 neue Weltrekorde aufgestellt, wovon acht von österreichischen Teilnehmer:innen erzielt wurden. Besonders stark präsentierten sich auch die Niederösterreicher Michael Gritsch und Lisa Panzenböck, die im österreichischen B-Team starteten und mit ihren Leistungen bewiesen, dass sie zur Weltspitze gehören. Forstausbildung und „österreichischer Waldverband“ als Erfolgsgeheimnis. Fast die Hälfte Österreichs ist von Wald bedeckt, und die Forst- und Holzwirtschaft zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen des Landes. Bei dieser Heim-WM konnten die Forstleute eindrucksvoll ihre herausragende Ausbildung in der Forstarbeit unter Beweis stellen. „Unser Erfolg basiert auf der exzellenten Ausbildung an forstfachlichen Bildungsstätten. Als Waldland mit langer Tradition in Forsttechnik und -wissenschaft legen unsere Forstleute seit Generationen großen Wert auf nachhaltige Waldbewirtschaftung und zeigen ein hohes Maß an „Waldverständnis“. Diese WM hat

eindrucksvoll bewiesen, dass die österreichischen Forstleute weltweit führend sind. Besonderer Dank gilt der Stadt Wien, die perfekte Rahmenbedingungen für dieses Event geschaffen hat, sowie den zahlreichen Unterstützern wie dem Forst- und Landwirtschaftsministerium, der Landwirtschaftskammer Österreich und vielen weiteren forstlichen Organisationen. Ohne die Hauptsponsoren Husqvarna, Stihl und Pfanner wäre die Austragung der WM in Österreich nicht möglich gewesen“, erklärte Hubert Malin, Präsident des Forstwettkampfvereins Österreich, der gemeinsam mit der IALC die Organisation und Durchführung dieser WM leitete. „Trotz schwieriger Wetterbedingungen im Vorfeld hat Österreich als Gastgeber perfekte Bedingungen für die Athlet:innen auf der Donauinsel geschaffen. Die Wettbewerbe waren fair und trugen trotz des Wettkampfcharakters wesentlich zur internationalen Freundschaft bei. Dieses hochkarätige Event in der wunderschönen Bundeshauptstadt Wien wird uns als Weltmeisterschaft der Rekorde, der großen Emotionen, der Gastfreundschaft und Herzlichkeit in Erinnerung bleiben“, lobte Sandra Schwender, Präsidentin der IALC World Association, die Organisation und das ausgewählte Gelände der Forst-WM. Neben den beeindruckenden Leistungen der internationalen Teilnehmer:innen verfolgte die Forst-WM in Wien auch das Ziel, das Bewusstsein der städtischen Bevölkerung für nachhaltige Waldbewirtschaftung zu schärfen und die immense Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft für das Land hervorzuheben. Der Wald spielt nicht nur eine zentrale Rolle bei der Kohlenstoffspeicherung, sondern fungiert auch als natürliche Klimaanlage und garantiert sauberes Wasser. Darüber hinaus ist er der effektivste und kostengünstigste Schutz vor Hochwasserkatastrophen, wie die jüngsten Ereignisse gezeigt haben.

LAK Wahl in der Steiermark: Wiederwahl von Präsident Zentner



©LAK Steiermark

Die neugewählte Landarbeiterkammer-Vollversammlung trat vier Wochen nach der LAK-Wahl 2024 zur konstituierenden Sitzung zusammen. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde Eduard Zentner von Landeshauptmann Christopher Drexler erneut als Präsident angelobt. Am Freitag, 29. November 2024, konstituierte sich die neu gewählte Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiter. Im Weißen Saal der Grazer Burg wurden die 21 Kammerrätinnen und Kammerräte in Anwesenheit von Landeshauptmann Christopher Drexler angelobt. Mit Friedbert Feichtenhofer, Florian Klema und Gerhard Berghold (alle ÖAAB-FCG) sowie Harald Schneidhofer (FSG) gelobten auch vier neue Mandatäre, sich nach bestem Wissen und Gewissen für die Kammermitglieder einzusetzen. Die 21 Mandatäre wählten Eduard Zentner (ÖAAB-FCG) erneut einstimmig zum Präsidenten und Peter Bedenk (ÖAAB-FCG) zum neuen Vizepräsidenten, und damit zu seinem Stellvertreter. Den fünfköpfigen Vorstand komplettieren die ÖAAB-FCG-Kammerräte Herbert Telser, Helmut Krivec und Jürgen Holzer.

Landeshauptmann Drexler würdigte in seiner Ansprache die Verdienste der Landarbeiterkammer. Er betonte besonders die Selbständigkeit der Kammer und ihre Nähe zu den Mitgliedern. „Die Landarbeiterkammer leistet eine hervorragende Arbeit und ist für ihre Mitglieder ein verlässlicher Partner“, so Landeshauptmann Christopher Drexler, der Präsident Zentner zur Wiederwahl gratulierte. Präsident Eduard Zentner erklärte in seiner Antrittsrede: „Die Steiermärkische Landarbeiterkammer wird auch in der nächsten Periode eine starke Interessenvertretung und ein zuverlässiger Sozialpartner sein. Für dieses Land eintreten und den Wohlstand erhalten, dafür wurden wir heute auch angelobt“.

Im Kontrollorgan der Kammer, dem Kontrollausschuss, werden in dieser sechsjährigen Funktionsperiode Markus Dick (FSG), Gertrude Tomanitsch und Stefan Gegg (beide ÖAAB-FCG) nach dem Rechten sehen. Wie alle davor getroffenen Entscheidungen erfolgte auch die anschließende Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten in die Vollversammlung des Österreichischen Landarbeiterkammertages, dem Gremium der bundesweiten Dachorganisation der Landarbeiterkammern, einstimmig. Ebenfalls ohne Gegenstimme erfolgte die Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag für das Jahr 2025.



LAK SALZBURG NEWSLETTER

Für alle, die nicht auf die Printausgabe der LAK Mitteilungen warten wollen, besteht ab sofort die Möglichkeit sich für unseren E-Mail Newsletter auf unserer Website www.lak-salzburg.at oder per E-Mail unter landarbeiterkammer@lak-sbg.at anzumelden.

Kammeramt



Kammeramtsdirektor
Mag. Armin Üblagger
a.ueblagger@lak-sbg.at
0662 871 232 - 11



Buchhaltung - Sekretariat
Maria Schwaighofer
m.schwaighofer@lak-sbg.at
0662 871 232 - 12



Förderungsreferent
Ing. Thomas Hasenschwandtner, ABL
t.hasenschwandtner@lak-sbg.at
0662 871 232 - 13



Öffentlichkeitsarbeit
Lukas Hausleitner
l.hausleitner@lak-sbg.at
0662 871 232 - 16

P.b.b.

KOSTENLOS
Österreichische Post AG

Zulassungsnummer
MZ 02 Z 031847 M

Kontakt

Landarbeiterkammer für Salzburg
Schrannengasse 2/3/1
5027 Salzburg - Postfach 11

Tel.: 0662 871 232 – 0
Mail: landarbeiterkammer@lak-sbg.at

Retouren bzw. wenn nicht zustellbar zurück an den Absender:
Landarbeiterkammer für Salzburg, Postfach 11, 5027 Salzburg
Verlagspostamt 5020 Salzburg - Erscheinungsort Salzburg